



Anlässlich des internationalen PatientSafetyDay wurde der Jet d'Eau in Genf 2019 orange beleuchtet;  
Foto: BAG, Welttag der Patientensicherheit und 5. Ministertagung zur Patientensicherheit Bern, 17.9.2019

## Newsletter der sQmh – September 2023

**Geschätztes Mitglied der sQmh, geschätzte Leserinnen und Leser**

**Erstmals im 2019 hat der Welttag der Patientinnen- und Patientensicherheit stattgefunden. Wie immer wird er, versehen mit einem Motto der WHO, am 17. September durchgeführt. Dieses Jahr lautet es: «Engaging Patients for Patient Safety» und «Elevate the voice of patients!», also «Die Stimme der Patientinnen und Patienten stärken!» Das Motto dehnen wir auf die Sicherheit des Personals aus. Denn nur wenn das Personal sicher arbeiten kann, kann es die Sicherheit der Patientinnen und Patienten gewährleisten. Gleichzeitig ist die Sicherheit des Personals ihr Schutz vor Burnout oder davor ein Second Victim zu werden.**

*Erika Ziltener, Präsidentin*

*Rolf Prions, Gesellschaftssekretär*

---

## Der Bergkristall

Frau Dr. med. Ute Buschmann Truffer, Vorstandsmitglied der sQmh, hat am 1. Juli 2023 die Direktion des Limmattalspitals von Thomas Brack übernommen. Im Interview im LIMMIinside sprechen sie und der scheidende Spitaldirektor über Werte, Wandel und weinende Augen. Frau Buschmann will «mit Kopf, Herz und Leidenschaft» führen. Für sie sind die drei Attribute eigentlich selbsterklärend. Gemäss ihr gehören sie zu einem zeitgemässen, zielgerichteten Führungsstil, der den Menschen ins Zentrum stellt.

Dem Arbeitskräftemangel will sie mit einer gelebten und vorgelebten Kultur begegnen. Wie geht man miteinander um? Wie werde ich unterstützt? Und vor allem: Wie bringe ich Beruf und Familie unter einen Hut? Alles Fragen, die sich nicht nur Arbeitnehmende, sondern auch Arbeitgeberinnen stellen. Wir müssen uns noch viel radikaler auseinandersetzen mit den zukünftigen Bedürfnissen der Mitarbeitenden. Dem Aspekt des Miteinanders kommt eine zentrale Bedeutung zu.



Der Wille zur Beziehungspflege steht über allem – und das auf unterschiedlichen Ebenen, also intern wie extern. Womit wir wieder bei den unterschiedlichen Bedürfnissen wären, bei den diversen Kräften, den vielen Disziplinen und vor allem den unterschiedlichen Menschen. Diese Vielfalt ist tatsächlich bezeichnend für das Spitalwesen. Gleichzeitig ist ein ausgeprägtes Zusammenspiel erforderlich. Ein solches lässt sich nicht durch Weisungen von oben herab regeln. Das entsteht vielmehr untereinander, im steten Miteinander. Dies ist aus Sicht einer Direktorin oder eines Direktors ungemein wichtig. Denn alleine haben sie in der Führung eines solchen Unternehmens keine Chance, es müssen immer alle mit anpacken.

Der Bergkristall soll Ute Buschmann Truffer, wie ihren Vorgänger, begleiten.

Quelle: LIMMIinside, «An Herausforderungen dürfte es uns nicht fehlen», August 2023

## Die sQmh-Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied der sQmh haben Sie folgende Vorteile:

- Regelmässiger Newsletter mit aktuellen Informationen, national und international
- Möglichkeit, Kurzberichte, Veranstaltungshinweise, Stellenangebote etc. kostenlos im Newsletter zu veröffentlichen
- Zugang zu Zusatzinformationen zum Newsletter & zu verschiedenen Themen im geschützten Bereich der sQmh-Homepage (Login)
- Wissenstransfer – Herstellung des kostenfreien Kontakts zu Fachexpert:innen
- Vernetzung mit Fachpersonen aus allen Bereichen: Menschen-Bibliothek
- Möglichkeit der Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen
- Möglichkeit, Zugang zum ResearchGate-Netzwerk zu bekommen
- Besuch im Bundeshaus mit Kurzbesichtigung und Gespräch mit einer Nationalrätin/einem Nationalrat
- Besuch der Rega
- Kostenfreie Teilnahme an der Herbsttagung (November) und der Mitgliederversammlung (April)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, freuen wir uns, wenn Sie ihn an interessierte Personen weiterleiten. Die **Herbstveranstaltung der sQmh** findet am 20. November 2023 im Volkshaus in Zürich statt. Bitte melden Sie sich über [unsere Homepage](#) an. Für Fragen steht Ihnen Erika Ziltener ([ziltener@sqmh.ch](mailto:ziltener@sqmh.ch)) gerne zur Verfügung.



## Führung im Rega-Center

Die Rega ist gemäss ihrer Homepage «eine nicht-gewinnorientierte Organisation, die von Gönnerinnen und Gönnern getragen wird. Ihre Tätigkeit ist vorwiegend auf die Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung ausgerichtet. Sie ist privat finanziert. Dies erlaubt ihnen eine unabhängige Tätigkeit im Dienst der Patientinnen und der Patienten. Sie setzt sich in deren Interesse gegen eine Kommerzialisierung des Luftrettungswesens ein. Noteinsätze und Einsätze zugunsten der Allgemeinheit werden nicht von einer Kostendeckung abhängig gemacht. Sondern Ihre Einsatzfähigkeit richtet sich

nach den Rotkreuzgrundsätzen.»  
> [mehr zur Führung bei der Rega](#)

Die Rega führt mit Gruppen am Hauptsitz am Flughafen Zürich kostenlose Führungen durch. Wenn Sie Interesse an einer Führung haben, melden Sie sich bitte an: [info@sqmh.ch](mailto:info@sqmh.ch)

---

## Welt-Sepsis-Tag

Der Welt-Sepsis-Tag findet **jährlich am 13. September** statt. Weltweit wurden und werden an diesem Tag verschiedene Aktivitäten organisiert, um auf die Missstände in den verschiedenen Bereichen der Sepsis-Prävention, -Diagnostik, -Therapie und -Rehabilitation aufmerksam zu machen. Näheres lesen Sie auf der Seite des Welt-Sepsis-Tages.

Die Weltverbände haben ihre nationalen Mitgliederorganisationen aufgefordert, die folgenden in der World Sepsis Declaration genannten **Ziele** zu unterstützen:

- Sepsis auf die öffentliche und wissenschaftliche Agenda bringen
- Qualifizierte Akut- und Post-Akuteinrichtungen gewährleisten
- Massnahmen zur Implementierung von nationalen bzw. internationalen Sepsis-Leitlinien in die klinische Praxis unterstützen
- Entscheidungsträger und Interessengruppen im Gesundheitssystem mobilisieren
- Sepsis-Überlebende und Hinterbliebene einbeziehen

Die vollständige Erklärung können Sie nachfolgend herunterladen: [Welt-Sepsis-Erklärung](#)

---

## Öffentliche Ausschreibung

Die EQK eröffnet die öffentliche Ausschreibung zur Vergabe des Projekts «Risikomanagement-Prozess und -Portfolio auf nationaler Ebene für die Schweiz». Als Eingabetermin für die Angebote gilt der 30. November 2023.

Im Pflichtenrecht ist die Zielsetzung beschrieben, welche mit dem beschriebenen Beschaffungsgegenstand (Projekt) verfolgt und erreicht werden soll. Das Pflichtenheft regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit dem Bundesgesetz

über die Krankenversicherung (KVG) und der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) als Grundlage für das vorliegende Verfahren.

Das vorgesehene Projekt stellt eine öffentliche Aufgabe dar, die an eine Dritte/einen Dritten übertragen wird. Der Aufwand, um das Projekt durchzuführen, wird abgegolten (Gemäss Art. 58c Abs. 1 Bsf. F KVG und Art. 58d KVG). Das Interesse an einer Übernahme der Aufgabe ist mittels Gesuch (im Dokument als Angebot bezeichnet) einzugeben.

[> zur Ausschreibung](#)

---

## Effizienz und Patientensicherheit von Klinikinformationssystemen

Die Resultate einer Studie der Stiftung für Patientensicherheit zu Effizienz und Patientensicherheit von Klinikinformationssystemen (KIS) zeigen die Gefährdung der Sicherheit der Patientinnen, Patienten und des Personals eindrücklich auf.

Die KIS sind häufig technologisch veraltet, bieten wenig Möglichkeiten, neue Technologien einzubinden und weisen Verbesserungspotenzial bei den Benutzeroberflächen und den Schnittstellen auf; am häufigsten betrifft das die Funktionalität der Systeme sowie deren Komplexität und Langsamkeit.

Die verantwortlichen Personen in den Spitälern, KIS-Anbieter, Politikerinnen und Politiker sollten sich dem dringenden Handlungsbedarf annehmen. Geeignete Massnahmen sollten ergriffen, Schulungen des Personals durchgeführt und Anforderungen für sicherere Systemdesigns sowie deren Implementierung entwickelt werden. Der Artikel zu den Studien ist in der «Schweizerischen Ärztezeitung» im Jahr 2021 erschienen und im internen Bereich der sQmh hinterlegt.

FMH Qualität 1517, Schweizerische Ärztezeitung – Bulletin des médecins suisses – Bollettino dei medici svizzeri 2021;102(46):1516–1520.

---

## Veranstaltung: Über den Moment des Sterbens

Für die einen ist es das letzte Rätsel, für andere eine Erfahrung oder Gewissheit: der Moment des Sterbens. Eigentlich gibt es dazu jahrtausendealte Erfahrungen. Und doch überrascht dieser Moment und verändert alles. Was genau geschieht im Moment des Sterbens? Gibt es wirklich auch ein Zurück? Welches Organ stirbt zuletzt? Gibt es eine Seele – wie lange bleibt

sie im Diesseits? Wo ist das Jenseits? Werde ich unter Schmerzen oder Ängsten leiden? Wie viel bekomme ich vom Sterben mit? Wird von mir eine Lebensbeichte verlangt?

Der Anlass «Das letzte Rätsel» bietet die Gelegenheit, Erfahrungen untereinander und mit Gästen aus unterschiedlichen Fachrichtungen auszutauschen. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren und von eigenen Erlebnissen zu berichten.



Veranstaltung  
Do., 21. September 2023

PFLEGEHOTEL  
ST. JOHANN

Das  
letzte  
Rätsel.

Über den Moment  
des Sterbens.

Der Abend wird mit einem genussvollen Apéro und Gedankenaustausch im Pflegehotel St. Johann ausklingen. **Veranstaltung Pflegehotel St. Johann, St. Johanns-Ring, 4056 Basel, Do., 21. September 2023.** Türöffnung: 18:15 Uhr, Start/Dauer: 18:45 Uhr/circa 90 Minuten.

[> weitere Details und Anmeldung](#)

---

## Veranstaltung: Planetary Health im Krankenhaus – Organisations- und individuelle ethische Perspektive

Globale Umweltveränderungen wirken sich nicht nur auf die Beziehung zwischen Mensch und Natur aus, sondern auch zwischen Gesundheit und Krankheit. Unter den Akteurinnen und Akteuren, welche die verschiedenen sozialen, ökonomischen und ethischen Handlungsfelder gestalten, rücken zunehmend auch Spitäler in den Vordergrund. Der USZ-Ethiktag 2023 diskutiert dieses Spannungsfeld mit international renommierten Expert:innen: Bea Albermann, Zürich; Prof. Dr. med. Thomas Münzel, Mainz; Dr. Christian Abshagen, Basel, SAMW; Dr. med. Valerie Luyckx, Zürich/Genf.

Es finden zudem Workshops zu verschiedenen Teilaspekten statt, wie beispielsweise klimasensible Gesundheitsberatung und Behandlung und eine Schlussdiskussion mit



Vertreter:innen der Politik, Spital, Pflege und Ärzteschaft, bei der sich alle einschalten können.

Datum: 4. Oktober 2023; Ort: Universitätsspital Zürich, Zeit: 9:30–17:30 Uhr;

Anmeldung: verbindlich unter [ethiktag@usz.ch](mailto:ethiktag@usz.ch)

---

## Bessere psychiatrische Versorgung im Kanton Bern

Acht Spitäler schaffen eine Koordinationsstelle Psychiatrie für den Kanton Bern. Das Pilotprojekt wird von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons unterstützt, von den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern (UPD) AG betrieben und startete am 1. September 2023.

Die übergeordnete Koordinationsstelle will eine bessere kantonale psychiatrische Versorgung gewährleisten können, indem sie die verfügbaren Betten in der erwachsenenpsychiatrischen Versorgung im Kanton Bern koordiniert. Das auf sechs Monate befristete Pilotprojekt soll Zuweisenden in angespannten Versorgungssituationen einen raschen Überblick über die freien Bettenkapazitäten ermöglichen. Die beteiligten Spitäler melden der Koordinationsstelle täglich ihre verfügbaren Betten. Zuweisende wiederum können sich dort rund um die Uhr über verfügbare Betten nach Behandlungsangebot und Region für Einweisungen informieren. Im Falle einer stark angespannten Versorgungslage werden die teilnehmenden Spitäler proaktiv über die Lage informiert, damit gegebenenfalls Notfallbetten bereitgestellt werden können.

Die folgenden acht Spitäler haben das Pilotprojekt gegründet:

- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
- PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Privatklinik Meiringen
- Privatklinik Wyss AG
- Luzerner Psychiatrie, Klinik St. Urban
- Spital Emmental
- SRO AG Spital Region Oberaargau
- Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG

Die Spitäler kommen an ihre Kapazitätsgrenzen. Mit der «Koordinationsstelle Psychiatrie Kanton Bern» trägt das Pilotprojekt massgeblich zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung des Kantons Berns bei.

---

## ... und zum Schluss aus der Schweiz noch dies: Neues Datenschutzgesetz (revDSG)

Das total revidierte Datenschutzgesetz trat am 1. September 2023 in Kraft. Es verbessert die Bearbeitung persönlicher Daten und gewährt den Schweizer Bürgerinnen und Bürgern neue Rechte. Mit dieser wichtigen Gesetzesänderung gehen auch einige Verpflichtungen für Unternehmen einher.

Die folgenden drei Beispiele sind ein Auszug aus den acht wichtigsten Veränderungen:

*Folgenabschätzungen* müssen durchgeführt werden, sofern ein hohes Risiko für die Persönlichkeit oder die Grundrechte der betroffenen Personen besteht.

Die Informationspflicht wird ausgeweitet: Bei jeder Beschaffung von Personendaten – und nicht mehr nur von sogenannten besonders schützenswerten Daten – muss die betroffene Person vorgängig informiert werden.

*Ein Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten wird obligatorisch.* Die Verordnung zum Gesetz sieht jedoch eine Ausnahme für KMUs vor, deren Datenbearbeitung nur ein geringes Risiko von Verletzungen der Persönlichkeit von betroffenen Personen mit sich bringt.

*Eine rasche Meldung ist erforderlich,* wenn die Datensicherheit verletzt wurde. Sie ist an den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) zu richten.

Das neue Gesetz sichert zudem die Kompatibilität des Schweizer Rechts mit dem EU-Recht. Dabei ist insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das zweite grosse Anliegen des neuen Gesetzes. Das revDSG soll bewirken, dass der freie Datenverkehr mit der Europäischen Union erhalten werden kann, sodass die Schweizer Unternehmen nicht an Wettbewerbsfähigkeit einbüßen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick und ein Link zum Vergleich mit dem Ausland im internen Bereich der sQmh ist unter der Rubrik Zusatzinformationen zum Newsletter September hinterlegt.

---

## GQMG-Summercamp Schmerlenbach 2023

Wie jedes Jahr haben sich Qualitätsmanager:innen aus Kliniken und anderen Bereichen des Gesundheitswesens zum Summercamp der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der



Gesundheitsversorgung (GQMG) im August getroffen. Erfahrene Praktikerinnen und Neueinsteiger, um über die vielfältigen Themen des Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen auszutauschen.

Das Camp ist als Ergänzung zu grossen Kongressen und Tagungen konzipiert, um im vertrauten Kreis über Ideen und Instrumente des QM auszutauschen, zu diskutieren und Impulse für die weiteren Aktivitäten der Fachgesellschaften und so deren künftige Arbeit zu gestalten. Das Referat von Erika Ziltener zum Stand der Sicherheit der Patientinnen, Patienten und des Personals in der Schweiz ist auf der Homepage aufgeschaltet. Weitere Unterlagen zum Summercamp sind im internen Bereich hinterlegt.

---

Zürich, im September 2023

Der nächste Newsletter erscheint im Oktober 2023

Redaktionsschluss: 25. September 2023

Redaktion: [ziltener@sqmh.ch](mailto:ziltener@sqmh.ch)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

sQmh – Schweizerische Gesellschaft für  
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen  
Alderstrasse 21, CH-8008 Zürich

[Link zur Homepage](#) / [info@sqmh.ch](mailto:info@sqmh.ch)